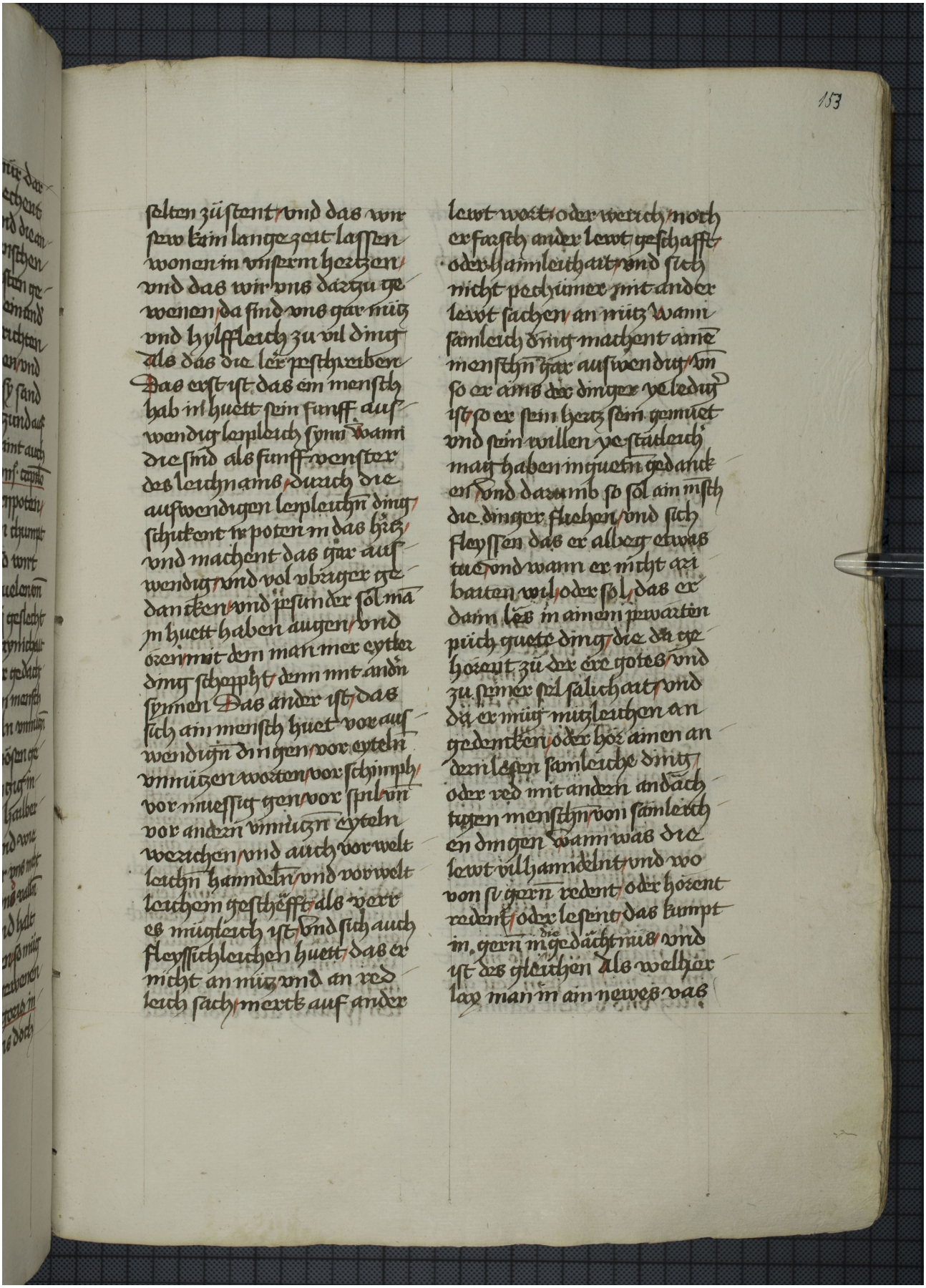
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



153

solten züstent / vnd das wir
sew kein lange zeit lassen
wonen in vnserm hertzen /
vnd das wir vns dartzu ge
wenen / da sind vns gar nütz
vnd hylfflich zu vil dinng
als das die lér pesthreiber
Das erst ist das ein mensch
hab in huett sein funff auf
wendig leplich symi wann
die sind als funff venster
des leichnams / durch die
auswendigen leplichn dinng
schutzent ir poten in das hertz /
vnd machent das gar auf
wendig / vnd vol vbriger ge
danken / vnd pesunder sol man
in huett haben augen / vnd
oren / mit dem man mer eytler
dinng schoppt / denn mit andern
synnen Das ander ist / das
sich ain mensch huet vor auf
wendigen dingen / vor eyteln
vnnützen worten / vor schimpf /
vor nuessig gen / vor spil / vn
vor andern vnnützn eyteln
werchen / vnd auch vor welt
leichn handeln / vnd vor welt
leichem gesthéfft / als verr
es müglich ist / vnd sich auch
fleyssichleichen huett / das er
nicht an nütz vnd an red
leich sach / merkt auf ander
lewt werk / oder werch / noch
er fasch ander lewt geschafft
oder villamleichait / vnd sich
nicht pechümer / mit ander
lewt sachen / an nütz wann
samleich dinng machent ain
mensch gar auswendig / vn
so er ains der dinger ve ledig
ist / so er sein hertz / sein gemüet
vnd sein willen ve stätleich
mag haben in guetn gedanck
en / vnd darumb so sol ain mensch
die dinger fliehen / vnd sich
fleyssen das er allerg etwas
tue / vnd wann er nicht ari
beiten wil / oder sol / das er
dann lés in ainem pewarten
püch guete dinng / die da ge
horent zu der ére gotes / vnd
zu seiner sel salichait / vnd
da er müg mitleuthen an
gedenken / oder hör ainen an
dern lesen samleiche dinng /
oder red mit andern andach
tigen mensch von samleich
en dingen / wann was die
lewt villamdenkent / vnd wo
von sy gern redent / oder hörent
redent / oder lesent / das kumpt
in gern in die gedächtnus / vnd
ist des gleichen als welher
lay man in ain newes vas